„Jedwede Musik aus Schottland und Irland, mit all ihrer Schönheit und Emotion, hat mich schon in jungen Jahren gefangen genommen. Ich wollte immer diese Musik spielen und all meine Energie in dieses Spiel hineinlegen. Meine beiden irischen Großmütter hatten hierbei einen entscheidenden Einfluss.“ Sagt Dan Fraser, dessen Karriere schließlich 1988 in Essex begonnen hat, der zuweilen mehr als 160 Konzerte im Jahr spielt und dem es auch vergönnt war, mit Joe Cocker auf der Bühne zu stehen.

Noch heute, nach so vielen Jahren als Profimusiker, spielt Dan Fraser sein Programm mit einer beispielhaften Inbrunst und Intensität. Ein Gänsehaut-Feeling beim Publikum ist die Folge. Im Jahr 2000 trifft er den deutschen Folk-Musiker Johannes Single und gründet mit ihm „The McMontos“, die auf Anhieb erfolgreich touren und sich eine große Fangemeinde erspielen. Schließlich zieht es Dan aber wieder nach England zurück, wo er „Navacross“ ins Leben ruft, die über viele Jahre als erfolgreichste Band in East Anglia gelten.Dan's Traum, als Solomusiker zu touren, lässt ihn aber nicht los und schließlich setzt er diesen, nach zwei CDs mit „Navacross“ und hunderten Auftritten, in die Tat um. Seitdem ist er hauptsächlich solo unterwegs, mit einem reichhaltigen Song-Repertoire von den britischen Inseln, wobei er vor allem für seinen Fundus von Liedern aus Nordirland bekannt ist. Dan spielt hauptsächlich Gitarre, ist allerdings im Grunde Multiinstrumentalist, denn auch mit Mandoline, Mandola, Bass und Klavier versteht er vorzüglich umzugehen.